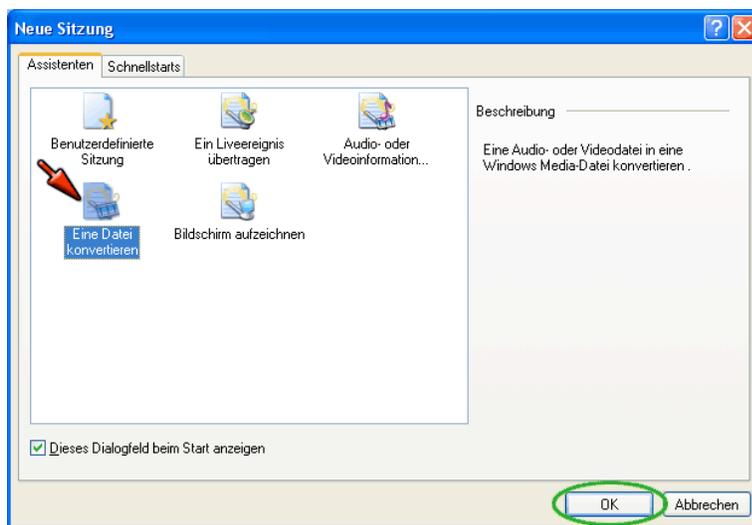


Kurztutorial zu Windows Media Encoder

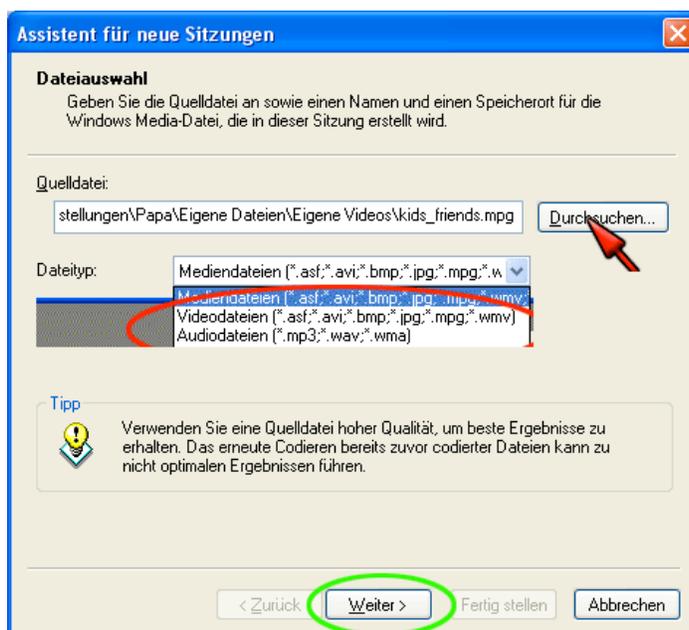
Von Reinhold Leinfelder,
Teil von www.palaeo.de/multimediakurs (zu Modul 8)

Mit Windows Media Encoder können Sie andere auf Windows-Plattformen geläufige Medienformate, darunter .avi, mpeg-1, oder ältere wmv-Filme ins aktuelle, auf einer mp4-Varietät basierende wmv-Format konvertieren. Verwenden Sie am besten nur hochauflösendes Ausgangsmaterial, um gute Qualität zu erreichen.

Den Media Encoder gibt es kostenlos unter www.microsoft.de



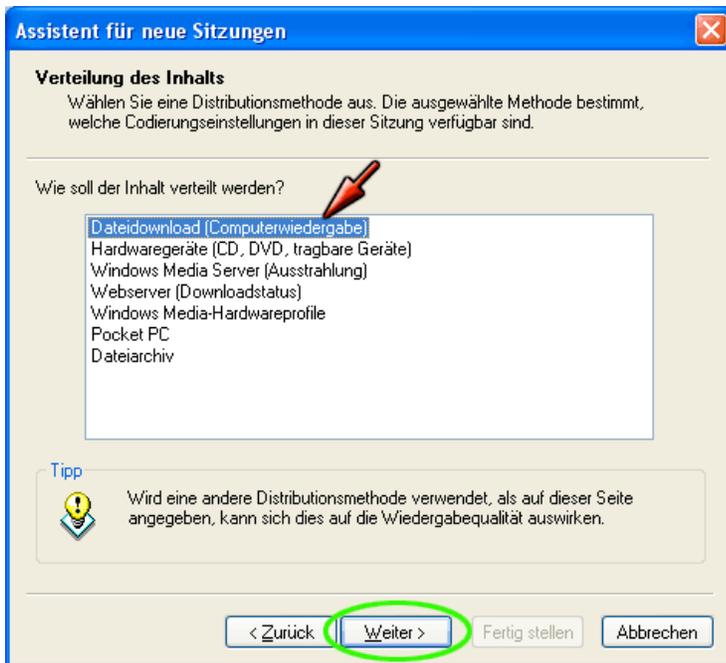
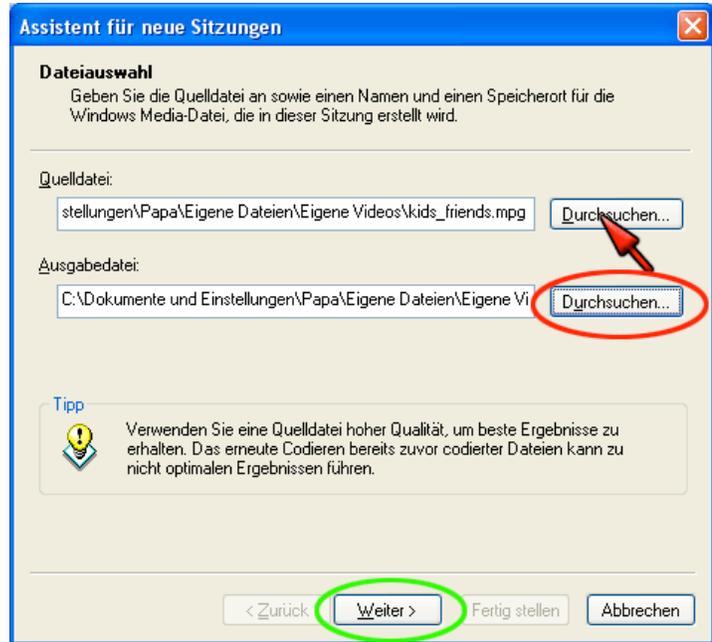
Nach Start von Windows Media Encoder erscheint dieses Fenster. Sie wollen Filme in das Windows WMV-Format konvertieren und wählen deshalb die entsprechende Option.



Hier wählen Sie die zu konvertierende Datei (Quelldatei) aus.

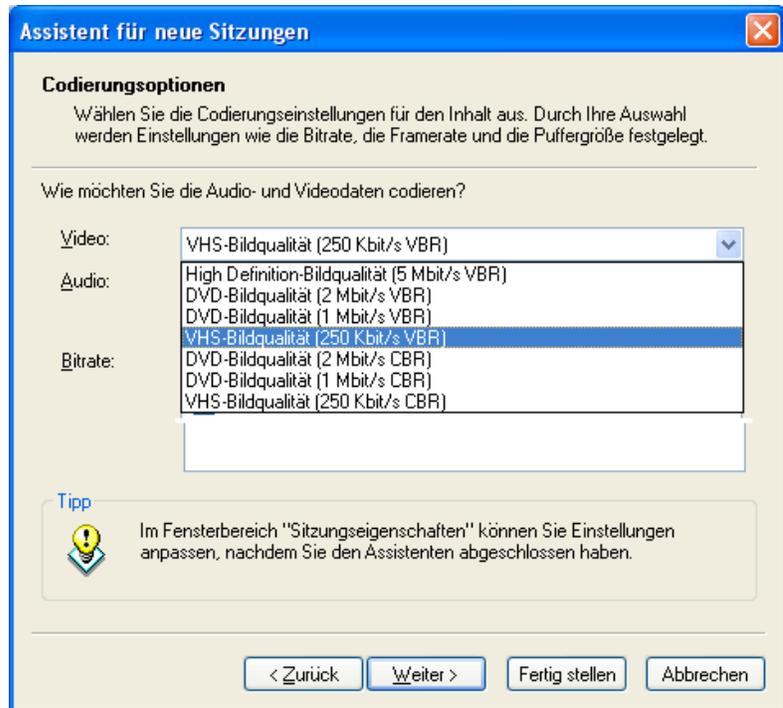
Die angegebenen Bild-, Video- und Tondateitypen können in das Windows wmv-Format (bzw. wma-Format für Tondateien) konvertiert werden.

Nach der Auswahl der Quelldatei (Pfeil) wählen Sie Speicherort und Speichernamen für die Zieldatei (Ausgabedatei) (rotes Oval), danach geht es weiter (grünes Oval).

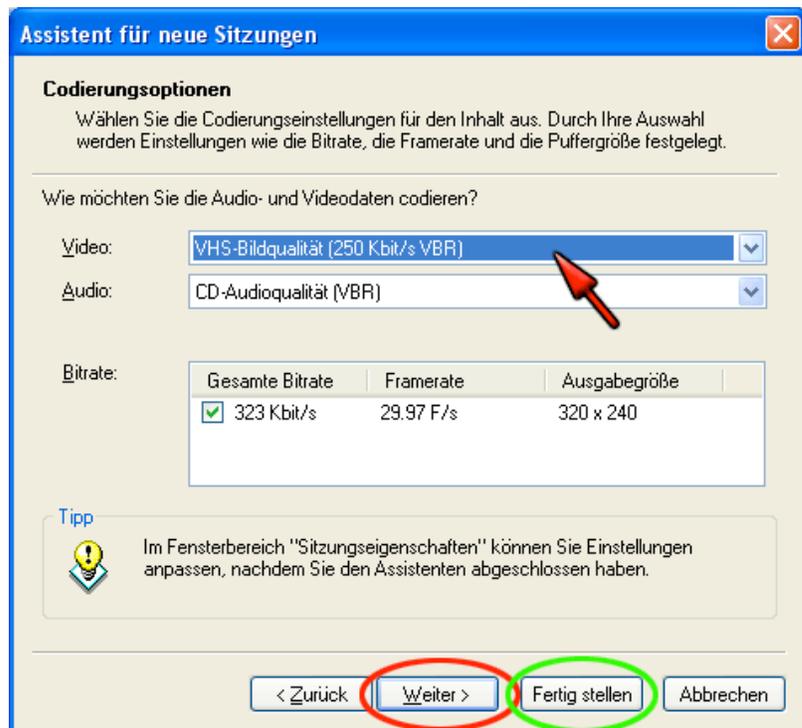


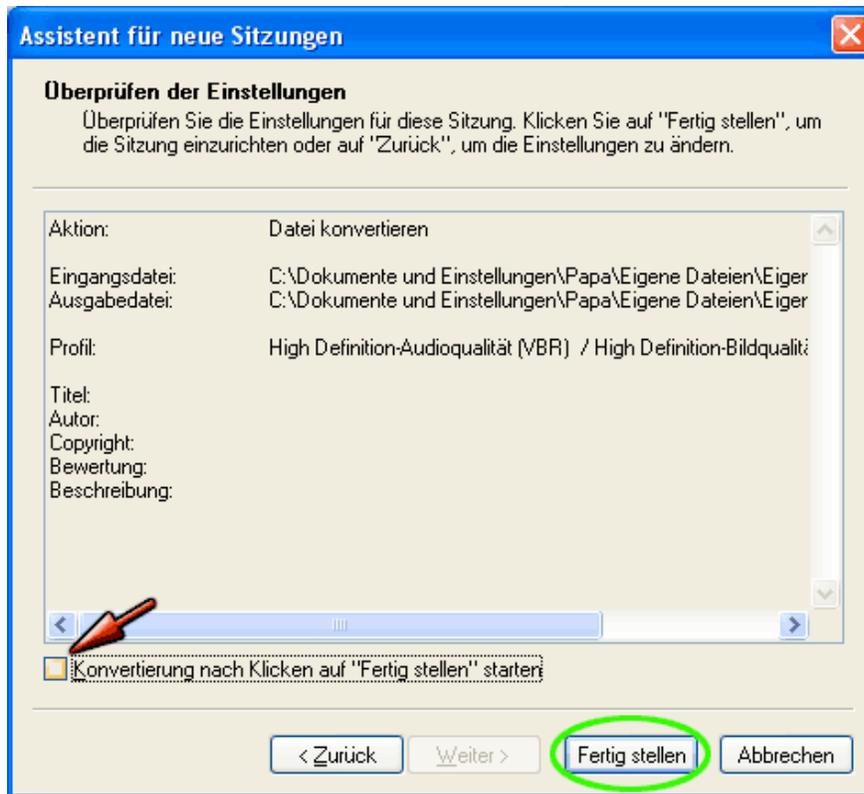
Danach wird aus einer Vorauswahl die Codierungsgrundeinstellung ausgewählt. Wählen Sie den Windows-Media-Server-Typ, sofern Sie einen derartigen Video-Server haben, ansonsten in der Regel "Dateidownload" oder "Webserver". Danach auf Weiter klicken.

Die Bildqualität wird in dieser Einstellung ausgewählt. Gleichzeitig wird damit eine Bildauflösung für den Film voreingestellt, die aber später noch geändert werden kann.



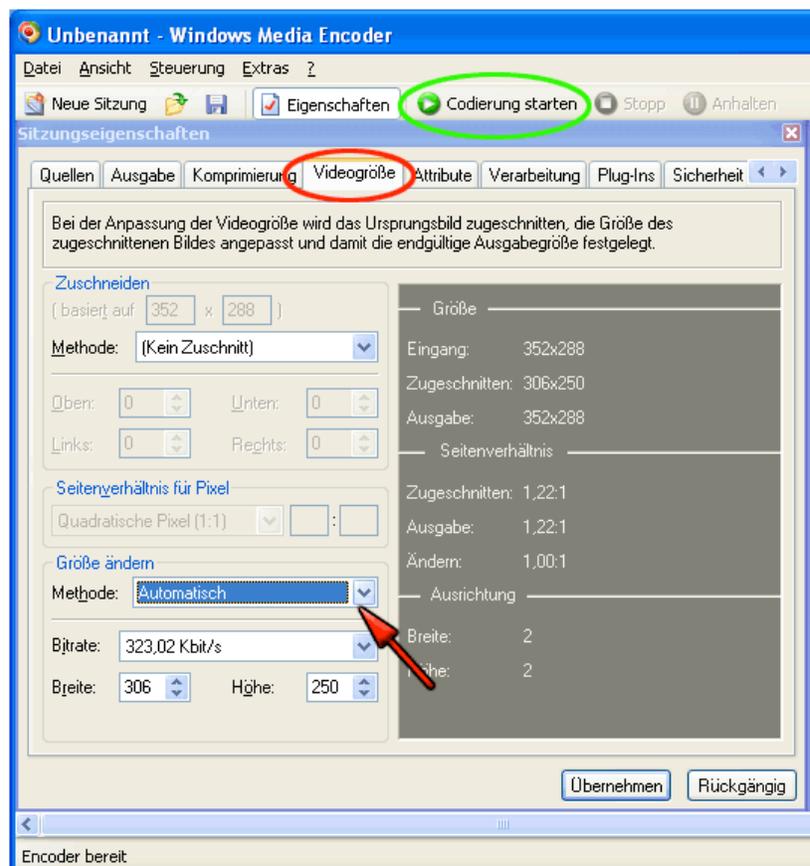
Hier sind weitere damit ausgewählte Einstellungen zu sehen, die hier jedoch nicht beeinflusst werden können. Die Framerate passen wir später noch an. Theoretisch können Sie bereits auf Fertigstellen klicken, jedoch nicht, wenn Sie Medieninfo-Daten (copyright etc.) eingeben wollen. Auch sollten Sie wenigstens bei der ersten Programmbenutzung auf "Weiter" klicken.

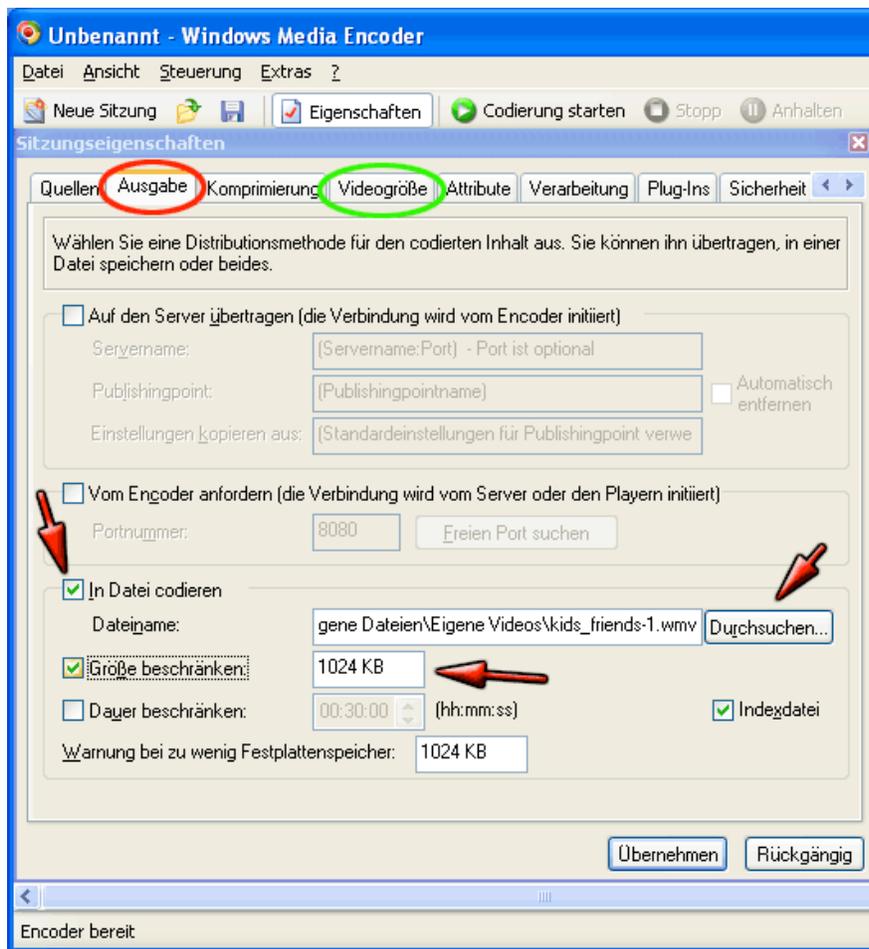




Nach Eingabe evtl. Infodaten kommen Sie zu diesem Fenster. Deaktivieren Sie hier unbedingt die automatische Konvertierung (Pfeil), ansonsten können Sie z.B. die Videogröße nicht individuell einstellen. Danach auf Fertigstellen klicken.

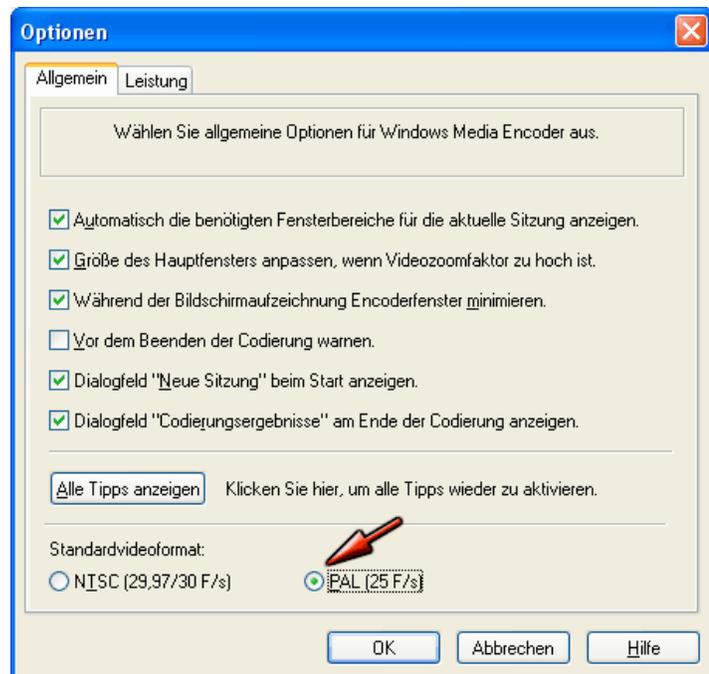
Wählen Sie den Video-Reiter (rot) und stellen ggf. die gewünschte Bildgröße individuell ein. Hier wurde Automatisch gewählt, weil als Quelldatei eine für VideoCD erstellte mpg-Datei diente, die eine spezielle Framegröße hat.



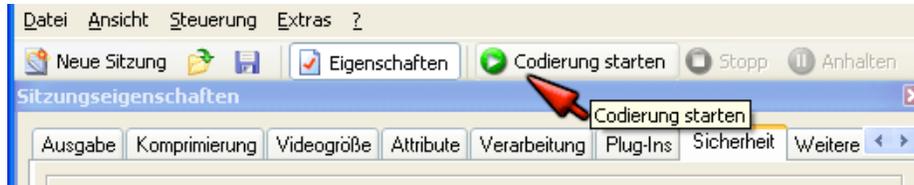


Unter dem Ausgabe-reiter sind weitere Einstellungen vornehmbar, wie z.B. die Begrenzung der maximalen Dateigröße. Außerdem können Sie den Zieldateinamen bzw. -ort nochmals ändern. Haben Sie im Sitzungseigenschaften-Fenster alles wie gewünscht eingestellt, klicken Sie auf "Übernehmen".

Ändern Sie nun unbedingt noch unter den Programm-Optionen das Standardvideoformat von NTSC auf PAL. Danach klicken Sie auf OK.

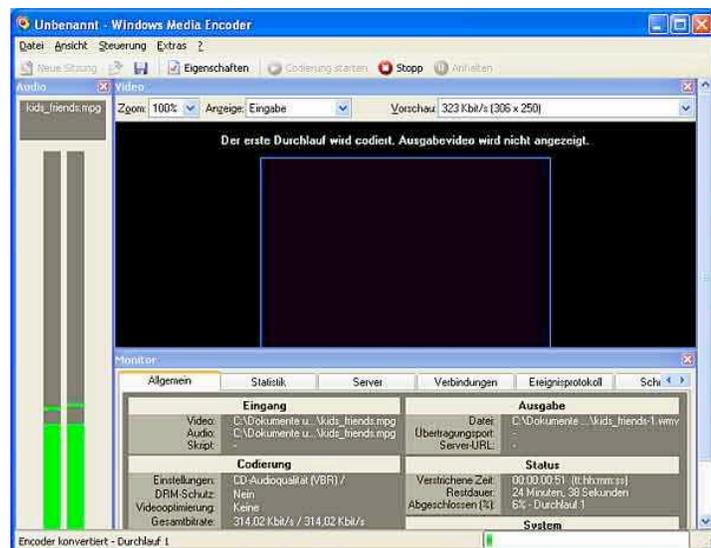


Nun können Sie die Codierung starten:



Während die Codierung läuft, sehen Sie den Fortschritt in nebenstehendem Fenster. Sie werden informiert, wenn die Codierung abgeschlossen ist.

Das war's. Ihre wmv-Datei ist fertig.



Tipp: Sie können mit dem Windows Media Encoder auch Musikdateien (.wav, .mp3) ins wma-Format umwandeln.